

**(Anhörungsverfahren; Änderung des ausgelegten Planes; Benachrichtigung Betroffener - gegebenenfalls Behörden -, die durch die Änderung erstmalig, anders oder stärker als bisher berührt werden)**

....., den .....

Herrn/Frau

.....

**Planfeststellung für ... (Bauvorhaben) von ... bis ... in der/den Gemeinde(n) ...**

Sehr geehrte(r) Frau/Herr,

der/die/das ... (Straßenbaubehörde) beabsichtigt, das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Der hierfür ausgelegte Plan wurde geändert. Durch diese Änderungen werden Ihre Belange erstmalig/anders/stärker\* als bisher berührt.

Zu Ihrer Unterrichtung wird Ihnen

- eine Ausfertigung der geänderten Planunterlagen zur Einsichtnahme übersandt\*
- Gelegenheit gegeben, die geänderten Planunterlagen vom ... bis zum ... bei ... (Dienstgebäude, Dienststelle) während der Dienststunden von ... bis ... (Uhrzeit) einzusehen.\*

Eventuelle Einwendungen gegen diese Änderungen können Sie schriftlich oder zur Niederschrift innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt dieses Schreibens, spätestens bis zum ... bei ... (Anhörungsbehörde) oder bei der Gemeinde ... (Dienststelle) erheben.

Fällt das Ende der Frist auf einen Sonntag, einen gesetzlichen Feiertag oder einen Sonnabend, so endet die Frist mit Ablauf des nächstfolgenden Werktages (§ 31 Abs. 3 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen die Planänderungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz).

Rechtzeitig erhobene Einwendungen

- werden in einem Termin erörtert, der noch bekannt gemacht wird/der auf den ... (Tag, Uhrzeit) in ... (Ort, Verhandlungsraum) anberaumt worden ist\*
- können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch bekannt gemacht wird.\*

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

.....

(Unterschrift)

---

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen.